



präsentieren

SHRINKING SPACES?

RECLAIMING SPACES!



**VON SOZIALEN BEWEGUNGEN,
DIE SICH NICHT DEN RAUM NEHMEN LASSEN**

Freitag, 6. März 2020 | 16–21 h

Atelier Colonia – Köln Ehrenfeld

Körnerstr. 37, 50823 Köln

DISKUSSIONSFORUM FÜR AKTIVIST*INNEN, INTERESSIERTE UND ENGAGIERTE

Welche Spielräume haben NGOs und soziale Bewegungen weltweit? Vermehrt liest und hört man von »Shrinking Spaces«, die zunehmenden Einschränkungen von zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräumen und Organisationen – und schon längst nicht mehr nur im globalen Süden oder in Osteuropa. Insbesondere der weltweit erstarkende Rechtsruck schränkt zivilgesellschaftliche Organisationen und Engagierte immer stärker ein. Wie lässt sich ein Aufbruch hin zur Veränderung dieser Kräfteverhältnisse gestalten? Wie lassen sich schrumpfende Räume „reclaimen“?

Wir werden unterschiedliche Gäste und Perspektiven zusammenbringen, um gemeinsam mit Aktivist*innen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen über die aktuellen Einschränkungen unserer Handlungsspielräume zu diskutieren. Dabei werden wir uns von erfolgreichen Strategien des Widerstands inspirieren lassen.

Lasst uns Kräfte bündeln, ermutigende Ansätze teilen und Visionen entwickeln, um gemeinsam voranzugehen, für eine solidarische, global-nachhaltige Welt.

JETZT erst RECHT!

Gäste und Sprecher*innen

- Antje Scharenberg, Bewegungsforscherin & transnationale Aktivistin, UK
- David Häußler, Aktivist, Autor & Rapper, Berlin
- Meral Sahin, Vorsitzende IG Keupstraße (Angefragt)
- Laura Armboost, Radiomacherin und Bildungsreferentin Straze, Greifswald

Visuals

#nohatefamily – Streetart gegen Hass, Köln/Global

Anmeldung unter
30jahre@allerweltshaus.de
bis 02.03.2020
Essensbeitrag 5€

Moderation

- Anne Gebler-Walkenbach, Allerweltshaus, Köln
- Georg Blokus, School of Political Hope, Köln

Formate

Keynote, Fish Bowl Diskussion, World Café, Call to action

Gefördert durch die



In Kooperation mit:

